



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 383/12

Federführung:

FB Kunst und Kultur

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert
Jochen Raithel

Datum:

06.09.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	25.09.2012	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	10.10.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Kunst im öffentlichen Raum Ludwigsburg - Triennale 2014 ff

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kult. Leben, Masterplan 5 - Lebendige Innenstadt, Masterplan 3 - Wirtschaft u. Arbeit

Bezug: Vorlage Nr. 055/11 Kunst im öffentlichen Raum – Rückblick 2009 – weitere Entwicklung
Vorlage Nr. 379/ 11 „Kunst im öffentlichen Raum 2013 und Folgejahre – Konzeption
Vorlage Nr. 494/11 „Kunst im öffentlichen Raum“ – 2013 und Folgejahre – Konzeption und Beschlussfassung

Anlagen: Anl. 1 Konzept “Kunst im öffentlichen Raum“ Ludwigsburg 2013
Anl. 2 Zeitplan

Sachverhalt/Begründung:

Der Fachbereich Kunst und Kultur hatte nach der ersten Triennale „Ausserdem - Kunst im öffentlichen Raum 2009“ vom Ausschuss für Wirtschaft Kultur und Verwaltung am 15.02.2011 den Auftrag erhalten, ein fortführendes Konzept incl. Kostenplan und Finanzierung zu erstellen, welches im September vorgelegt und dessen Beschlussfassung im Dezember 2011 einvernehmlich nochmals in das Jahr 2012 verschoben wurde. Das Projekt im Jahr 2009 war einer der Höhepunkte innerhalb des Stadtjubiläums IDEENREICH- 300 Jahre Ludwigsburg und ging auf mehrere Anträge aus den Fraktionen des Ludwigsburger Gemeinderates zurück.

In der Anlage legt der Fachbereich diese Konzeption nochmals vor, die lediglich in den Details, z. B. im Zeitplan (modifiziert auf 2014) und in der Jurybesetzung (Ergänzung der Fachexperten durch Vertreter der Fraktionen) nochmals eine Fortschreibung erfahren hat. Es ist geplant, dieses Projekt z.B. bzgl. der Begleitausstellung oder ggf. kunst-/ museumspädagogischer Aktivitäten in enger Kooperation mit den kulturellen Partnern des MIK - Museum | Information | Kunst in der Eberhardtstraße, d.h. mit dem Kunstverein und dem Ludwigsburg Museum durchzuführen, was sich durch die inhaltliche Nähe und die räumliche Lage mitten im zu bespielenden Innenstadtbereich

ideal anbietet. Darüber hinaus sind in der Konzeption bereits weitere Partnerschaften und Kooperationen in den Bereichen der Kunstvermittlung, des Rahmenprogramms und der kulturtouristischen Vermarktung etc. beschrieben.

Der Fachbereich Finanzen empfiehlt, über die Realisierung und Finanzierung dieses Projekts abschließend im Rahmen der Beschlussfassung des Haushalts 2013 zu beschließen. Daher wird zum heutigen Zeitpunkt noch kein Beschlussvorschlag vorgelegt.

Kurzzusammenfassung für den eiligen Leser:

Das Projekt für 2014 folgt der Idee, durch eine temporäre Installation von sieben künstlerischen Arbeiten im öffentlichen Raum dem Bürger Gelegenheit zu geben, sich auf individuelle Weise mit zeitgenössischer Kunst, aber auch geschichtlichen und gesellschaftlichen Themen seiner Stadt auseinander zu setzen. Weitere Bestandteile sind die Auseinandersetzung mit Orten in Ludwigsburg und ihren geschichtlichen, sozialen oder städtebaulichen Eigenschaften (Ortsbezug) sowie der Fokus auf die hohe künstlerische Qualität der Arbeiten. Gerade in unübersichtlichen Zeiten voller globaler Umbrüche und gesellschaftlicher Herausforderungen kann Kunst dazu befähigen, Gekanntes in Frage zu stellen, neu zu denken und mutig zu handeln. Somit kommt einem Kunstprojekt wie dem geplanten nicht nur unter kultureller Sicht eine besondere Bedeutung zu.

Wesentliche Elemente sind weiterhin der Einbezug von Bürgerinnen und Bürgern (Partizipation) sowie von zahlreichen Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt (Kooperation) bei der Planung und in der Umsetzung des Kunstprojekts.

In einer kritischen Überprüfung der Erfahrungen mit dem ersten Skulpturenprojekt 2009 wurde das Konzept strukturell weiter entwickelt. Die wesentlichen Aspekte sind:

- Optimierung von Vorschlag- und Auswahlverfahren von Künstlern
- Verstärkte Angebote der Kunstvermittlung (mit Fokus auf Kinder und Jugendliche)
- verstärkte Kooperationen mit anderen Einrichtungen
- Projektbegleitende Kommunikation von Anfang an

Das Projekt beinhaltet die Chance für die Stadt Ludwigsburg, im Bereich des Stadtmarketings positive Impulse zu setzen. Da Kunstprojekte dieser Art auch von regionalem und überregionalem Interesse sind, bietet sich den Vermarktern der Stadt eine Basis für kulturtouristische Verwertung. Darüber hinaus trägt Kunst im öffentlichen Raum zur Attraktivität der Innenstadt bei. Somit steigert sich die Aufenthaltsqualität und ergibt sich ein positives Potenzial für Innenstadthandel, Gastronomie und Hotellerie.

Detaillierte Informationen sind der Anlage zu entnehmen.

Finanzierung

Die Kosten und die Finanzierung des Projektes sind in der Anlage ab S. 7 dargestellt. Darin sind auch rd. 30.000 € an Drittmitteln aus Sponsoring und ggf. Stiftungen/ Mäzenen angesetzt. Mit rd. 10% der Gesamtkosten ist dieses ein realistischer Wert. Die Erfahrungen mit dem letzten Projekt haben gezeigt, dass die Aussicht auf Sponsoring (v.a. Sachsponsorship durch Firmen) und Stiftungen/ Mäzenatentum steigt, je früher ein Projekt auch seitens der Stadt Ludwigsburg zur Realisierung beschlossen wird. Insofern ist eine entsprechende Entscheidung in 2012 geboten. Beim Land Baden-Württemberg wurde ein Antrag zur Bezuschussung des Projektes aus dem neu aufgelegten Innovationsfonds gestellt, über den im Laufe der nächsten 2 Monate entschieden wird. Aus dem öffentlichen Haushalt der Stadt Ludwigsburg sind für das Projekt (3 Jahre Laufzeit incl. Vorbereitung) pro Durchlauf 285.000 € erforderlich (95.000 € jährlich).

Bei einer positiven Beschlussfassung müsste ein für 2012 benötigter Teilbetrag i.H. v. 10.000 € (v.a. Honorar für vorbereitende Tätigkeiten bis zur Besetzung der Projektstellen voraussichtlich Dez. 2012/ Jan. 2013, und ggf. Sachkosten) überplanmäßig bereit gestellt werden.
Der Fachbereich Kunst und Kultur empfiehlt, das Konzept entsprechend der Anlage in 2014 zu realisieren.

Unterschrift:

Wiebke Richert

Verteiler: 17,23,32, 48, 60, 65, 67,68, 89, R05